

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt  
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ (E3)  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 05.03.2021**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 213 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Deutsch im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. *Kompetenzmodul „Fachdidaktik GymGes“*
  2. *Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“*
- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Deutsch das folgende Wahlpflichtmodul:  
Masterarbeit  
<sup>2</sup>Die Masterarbeit kann im Fach Deutsch geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

**Zuständigkeit**

Die Zuständigkeit für die Organisation der Prüfungen im Fach Deutsch wird gem. § 5 Abs. 3 Rahmenordnung durch die/den Studiendekan/in wahrgenommen.

**§ 3**

**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Die Studienleistungen werden nicht benotet.

**§ 4**

**Masterarbeit**

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden ist.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2021 erstmalig in das Fach Deutsch innerhalb des Master-of-Education-Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 08.02.2021. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 05.03.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Kompetenzmodul „Fachdidaktik GymGes“
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP) / Workload (h) insgesamt	10 / 300
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
----------	---------------

**Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum**

Das einsemestrige Modul leistet einen Beitrag zum Ausbau fachdidaktischer Fähigkeiten der Studierenden. Auf einer bereits vorhandenen fachwissenschaftlichen Grundlage vermittelt das Modul fachdidaktisches Denken und Handeln in Bezug auf alle Lernbereiche des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I/II und damit verbundene Kompetenzanforderungen. Im Fokus des Moduls stehen didaktische Theorien und Modelle, die die Studierenden zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit Bildungsprozessen im Fach Deutsch im Gymnasium und in der Gesamtschule befähigen.

**Lehrinhalte des Moduls**

In den angebotenen Seminaren zur Sprachdidaktik wird ein Bereich der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend behandelt und dessen ziel-, schüler- und fachgerechte Umsetzung im Unterricht erarbeitet. Grundlagen der Sprachförderung mit einem spezifischen Fokus auf den Verlauf des sprachlichen Kompetenzerwerbs zwei- oder mehrsprachiger SchülerInnen werden in die Überlegungen einbezogen.

Die Seminare zur Literatur- und Mediendidaktik vertiefen das Gegenstandsfeld Literatur und Medien in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur und Medien als auch der Literaturunterricht im Gymnasium bzw. in der Gesamtschule erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Ein Schwerpunkt liegt in der Lesedidaktik. Hier werden Modelle des Textverständnisses, die textseitige und leserseitige Determinanten umfassen, sowie systematische Verfahren der Leseförderung thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Zielbereich der ästhetischen Bildung, in dem die Rezeption (und teilweise auch Produktion) von Literatur und Medien in Vermittlungszusammenhängen in ihren Dimensionen von Analyse, ästhetischer Erfahrung und Urteilskompetenz erörtert wird. In den angebotenen schulformbezogenen Seminaren können u. a. folgende Lehrinhalte vertreten sein: literarische Sozialisation und Verläufe literarischen Kompetenzerwerbs; Lesediagnostik und Leseförderung; Kinder- und Jugendliteratur und deren spezifische Rezeption; Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel; Reflexion literarischer und medialer Erfahrungen; literar- und medienästhetische Bildung; Text-/Film-/Inszenierungs- und Aufführungsanalyse und -interpretation; didaktische Analyse literarischer Texte und medialer Formate; Kanonfragen und Verfahren der Textauswahl; literarische Gesprächsdidaktik.

**Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)**

Die Studierenden kennen grundlegende Theorien didaktisch orientierter Modelle in Bezug auf (Recht)Schreibkompetenz und Textwissen, Lesemotivation und Lesekompetenz, Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen/digitalen Medien, mündliche und schriftliche Kommunikation sowie Sprachreflexion und Sprachbewusstheit im Gymnasium bzw. in der Gesamtschule. Die Studierenden können mit Theorien und Modellen zur literarischen und ästhetischen Bildung in den

genannten Schulformen reflektiert umgehen. Sie können Medienanalysen (Film, Theater) auf der Basis didaktischer Modelle und Konzepte betreiben. Sie verfügen im Sinne des Forschenden Lernens über methodisches Wissen, um die genannten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in eigenen wissenschaftlichen Texten zu verwerthen oder in Vermittlungssituationen (Präsentationen, Fachdiskurse) anzuwenden und weiterzugeben. In überfachlicher Hinsicht haben die Studierenden ein differenziertes Bild des Zusammenhangs von Bildungs- und Fachwissenschaft sowie Fachdidaktik erworben. Sie können Modelle der sprachlichen und literarischen Vermittlung reflektiert einordnen. Die Studierenden haben Vorstellungen von gelungener Unterrichtsforschung entwickelt und können die Ergebnisse eigener Forschungsaufgaben darstellen und erklären. Sie verfügen über ein professionelles, fachliches, didaktisches und auch methodisches Wissen als Basis für die weitere berufsbiografische Entwicklung.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 71001 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 71002 (mündliche Prüfung) Prüf.-Nr.: 71003 (Studienleistung)	P	4 / 6	30 / 2	90 / 150
2	S	Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 71004 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 71005 (mündliche Prüfung) Prüf.-Nr.: 71006 (Studienleistung)	P	4 / 6	30 / 2	90 / 150
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden wählen zwischen einer Hausarbeit und einer mündlichen Modulabschlussprüfung (die sich auf beide Bereiche, „Sprachdidaktik“ und „Literatur- und Mediendidaktik“, bezieht) als Prüfungsleistung. Eine der beiden Prüfungsleistungen aus Modul 1 und Modul 2 ist als Hausarbeit, die zweite Prüfungsleistung als mündliche Modulabschlussprüfung zu erbringen. Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	1 Hausarbeit <b>oder</b> 1 mündliche Modulabschlussprüfung	20-22 Seiten  40 Minuten	1 oder 2  1 und 2	100%
	(Im Fall von Prüfungswiederholungen ist die einmal getroffene Festlegung der Prüfungsform beizubehalten.)  Hinweis: Die mündliche Prüfung wird schriftlich über das Prüfungsamt I angemeldet.			
Studienleistung(en)				
Art			Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.
1 mündliche Leistung (z.B. in Form eines Input-Referats mit Thesenpapier oder als in einer Studierendengruppe geplante und durchgeführte anteilige Sitzungsgestaltung) <b>oder</b> 1 schriftliche Leistung (z.B. als Protokoll, Rezension, Sachanalyse und Didaktische Analyse, Textanalyse)			ca. 15 Minuten  ca. 5 Seiten	1 oder 2

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	50%	
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Jens Birkmeyer	
Anbietende Lehreinheit	Germanistisches Institut	
<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Education BK, HRSGe	
Modultitel englisch	Competence module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Language didactics	
	LV Nr. 2: Course: Literature didactics	
<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 oder 6 LV Nr. 2: 4 oder 6	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV: -	Modul gesamt: -
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	Die mündliche Modulabschlussprüfung findet am Ende des ersten Semesters statt. Sie besteht aus einer 40-minütigen mündlichen Prüfung, die sich auf die beiden Bereiche „Sprachdidaktik“ und „Literatur- und Mediendidaktik“ (à jeweils 20 Minuten) bezieht.	

<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3. + 4.
Leistungspunkte (LP) / Workload (h) insgesamt	15 / 450
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das zweisemestrige Modul stellt Inhalte aus dem Kernbereich der Sprach- und Literaturwissenschaft bereit und verbindet deren Erarbeitung mit einer Reflexion auf Theorien und Methoden des Fachs.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul baut auf den im Bachelor vermittelten Wissensbeständen auf und zielt darauf, die Forschungsbezüge der fachwissenschaftlichen Inhalte transparent zu machen. Im Bereich Sprachwissenschaft wird bereits erworbenes Wissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen weiterentwickelt. Im Bereich Literaturwissenschaft kommen Themen aus dem Feld der Literaturgeschichte und Literaturtheorie zur Sprache und werden produktiv mit Überlegungen zu Theorien und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften verbunden. Dabei werden Kenntnisse der literaturgeschichtlichen Entwicklung (Prozesse, Epochen, Autoren, Werke und Medien) vertieft. Die Vorlesung (wahlweise in der Sprach- oder der Literaturwissenschaft zu belegen) und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur.	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
Die Studierenden sind in der Lage, in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschung eigene wissenschaftliche Standpunkte aufzubauen und dabei aktuelle Ansätze der Sprach-, Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft zu verarbeiten. Sie können bereits erworbene Kenntnisse fachwissenschaftlicher Theorien und fachwissenschaftlicher Methoden exemplarisch anwenden. Sie verfügen über eine selbständige Analysefähigkeit und können sich neue Felder erschließen bzw. diese kritisch reflektieren. Sie haben eine vertiefte textanalytische Kompetenz sowie terminologische und methodische Kenntnisse zur deutschen Literatur (vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart) und verfügen über ein erweitertes und vertieftes Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie bzw. Literatursystematik. Darüber hinaus nehmen sie literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer historischen und systematisch-funktionalen Bedingtheit wahr und reflektieren die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte. Im Bereich Sprachwissenschaft verfügen die Studierenden über theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Strukturen des Deutschen.	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Sprachwissenschaft <b>oder</b> Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 72001	P	3	30 / 2	60
2	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 72002 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 72003 (mündliche Prüfung) Prüf.-Nr.: 72004 (Studienleistung)	P	5 / 7	30 / 2	120 / 180
3	S	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 72005 (Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 72006 (mündliche Prüfung) Prüf.-Nr.: 72007 (Studienleistung)	P	5 / 7	30 / 2	120 / 180
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Bei der Vorlesung kann zwischen „Sprachwissenschaft“ und „Literaturwissenschaft“ gewählt werden. Die Studierenden wählen zwischen einer Hausarbeit und einer mündlichen Modulabschlussprüfung als Prüfungsleistung. Eine der beiden Prüfungsleistungen aus Modul 1 und Modul 2 ist als Hausarbeit, die zweite Prüfungsleistung als mündliche Modulabschlussprüfung zu erbringen. Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Im Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“ ist ein Seminar zum Thema Spracherwerb zu belegen, sofern dieser Gegenstand nicht bereits im Bachelor-Studium durch ein einschlägiges Seminar abgedeckt wurde.</p>				

4		Prüfungskonzeption		
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	1 Hausarbeit	20-22 Seiten	2 oder 3	100%
	<b>oder</b> 1 mündliche Modulabschlussprüfung	40 Minuten		
(Im Fall von Prüfungswiederholungen ist die einmal getroffene Festlegung der Prüfungsform beizubehalten.)				
Studienleistung(en)				
Art			Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.
1 mündliche Leistung (z.B. in Form eines Input-Referats mit Thesenpapier)			ca. 20 Minuten	2 oder 3
<b>oder</b> 1 schriftliche Leistung (z.B. als Protokoll, Rezension, Essay, Textanalyse)			ca. 7 Seiten	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.
6 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Cornelia Blasberg
Anbietende Lehreinheit	Germanistisches Institut
7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Education BK, HRSGe
Modultitel englisch	Competence module „Subject discipline“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Linguistics or Literary Studies
	LV Nr. 2: Course: Linguistics
	LV Nr. 3: Course: Literary Studies
8 LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV: --- Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	LV: --- Modul gesamt: ---
9 Sonstiges	
	Das Modul kann gegebenenfalls auch im 2. Semester begonnen werden, falls das Praxissemester in das 3. Fachsemester fällt.



<b>Unterrichtsfach</b>	Deutsch
<b>Studiengang</b>	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Masterarbeit GymGes
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	4.	
Leistungspunkte (LP) / Workload (h) insgesamt	18 / 540	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Die Masterarbeit erstreckt sich über vier Monate. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Masterarbeit wird im letzten Studiensemester geschrieben.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Masterarbeit geht aus dem Kompetenzmodul „Fachwissenschaft GymGes“ oder dem Kompetenzmodul „Fachdidaktik GymGes“ hervor. Der Umfang beträgt ohne Titelei, Literaturverzeichnis und Anhänge mindestens 60 und maximal 80 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).		
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)		
In der Masterarbeit zeigt der/die Studierende seine/ihre Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an einem angemessen anspruchsvollen Thema, das auch Gelegenheit zur Entfaltung eigener Ideen gibt. Darüber hinaus ist der/die Studierende in der Lage, wissenschaftliche Sachverhalte didaktisch weiterzudenken. Begrenzte, aber eigenständige Forschungsaufgaben qualifizieren in besonderer Weise für den späteren Lehrerinnen- bzw. Lehrerberuf. Mit seiner/ihrer Masterarbeit weist der/die Studierende zudem nach, dass seine/ihre Kenntnisse den professionellen Standards entsprechen und er/sie diese in Theorie und Praxis handhaben, anwenden und reflektieren kann. Neben Forschungskompetenz, Theoriewissen und Fachwissen werden Methodenkompetenz (Anwendung der Fachkompetenz auf neue Sachverhalte) sowie Fähigkeiten der Selbstorganisation, des Zeitmanagements, des Projektmanagements und der Kommunikationsfähigkeit entwickelt, die zur Selbst- und Sozialkompetenz beitragen. Darüber hinaus werden folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen durch die Masterarbeit vertieft: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung. Das fakultative Masterkolloquium erweitert die Fähigkeit der Studierenden, wissenschaftliche Themen zu diskutieren und zu präsentieren.		

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta-tus	LP	Workload	
					Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	MA	Masterarbeit	P	18	---	540

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Für das Thema der Masterarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.		
<b>4 Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/ MP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Masterarbeit	4 Monate / 60-80 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		18 / 107		
<b>5 Voraussetzungen</b>				
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen		Das Thema der Masterarbeit wird ausgegeben, wenn Modul 1 erfolgreich abgeschlossen worden ist.		
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit		-		
<b>6 Angebot des Moduls</b>				
Turnus/Taktung		jedes Semester		
Modulbeauftragte/r		Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung		
Anbietende Lehrereinheit		Germanistisches Institut		
<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>				
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Master of Education BK, HRSGe		
Modultitel englisch		Master's Thesis		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten		LV Nr. 1: Master's Thesis		
<b>8 LZV-Vorgaben</b>				
Fachdidaktik (LP)		LV: ---:	Modul gesamt: ---	
Inklusion (LP)		LV: ---	Modul gesamt: ---	
<b>9 Sonstiges</b>				
---				